

BM 2

Berufsmaturität nach Abschluss der beruflichen Grundbildung

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen

Typ Wirtschaft (BMWD-W)

Vollzeitlehrgang (1 Jahr)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

Inhaltsverzeichnis



Die Berufsmaturität und ihre Ziele 4

Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2 5

Anmeldung und Aufnahmeverfahren..... 6

Unterricht und Lektionentabelle 7

Promotion 8

Abschlussprüfungen 9

Ausweise 10

Kosten..... 11

Weiterbildung..... 11

Die Berufsmaturität und ihre Ziele

Die Berufsmatura nach Abschluss einer Grundbildung (BM 2) mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, bereitet gelernte Berufsleute während zwei Semestern auf den Berufsmaturitätsabschluss vor.

Mit dieser BM

- > erhalten die Lernenden die **Fachhochschulreife**, d.h. sie können grundsätzlich prüfungsfrei ein Fachhochschulstudium aufnehmen (in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich, z. B. an der HSW Freiburg, jedoch ist auch ein Einstieg in eine technische oder soziale Fachhochschule möglich. Je nach Fachrichtung gelten zusätzliche Aufnahmebedingungen [z. B. einjährige Praktika]),
- > können die Lernenden nach dem erfolgreichen Ablegen einer Aufnahmeprüfung das **Passerellen**programm durchlaufen, um auf verkürztem Wege eine gymnasiale Matura zu erhalten, welche den Zugang zu einem Universitätsstudium ermöglicht,
- > können die Lernenden nach einem Vorbereitungsjahr an der FMS Freiburg ein Studium an der **pädagogischen Hochschule** aufnehmen oder
- > andere anspruchsvolle Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen.

Die BM 2 – Typ Wirtschaft vertieft bereits erworbenes kaufmännisches Wissen und Allgemeinwissen. Der Ausbildungsgang soll es den Studierenden ermöglichen, sich in drei Sprachen zu bewegen. Dadurch erhöhen sich einerseits ihre beruflichen Chancen, andererseits erleichtert es ihnen den Zugang zu Weiterbildungsinstitutionen.

Zielpublikum sind Lernende der Ausbildung EFZ Kaufleute Profil E, die den direkten Weg an die HSW anstreben.

Für sehr gute und motivierte Lernende aus dem Detailhandel oder dem B-Profil ist der Typ Wirtschaft ebenfalls eine Option; jedoch empfehlen wir den BM-Typ Dienstleistungen der GIBS Freiburg zu besuchen.

Lernende mit Wohnsitz im Kanton Freiburg, welche den Ausbildungsgang berufsbegeleitend besuchen möchten, melden sich bei der WKS Bern an. Nebst der Erfüllung der folgenden Voraussetzungen ist zusätzlich eine Bewilligung des BBA für diesen ausserkantonalen Schulbesuch einzuholen.

Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2

Grundsatz I

In die BM 2 – Typ Wirtschaft kann grundsätzlich aufgenommen werden, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau / Kaufmann E-Profil verfügt und eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- > Die Bedingungen für den Eintritt in die integrierte BM (BM 1) sind erfüllt:
 - > I. progymnasialer Abschluss oder
 - II. Abschluss Sekundarstufe B mit der Summe aus den vier Noten, welche mind. 20 Punkte gemäss der neuen OS-Promotionsordnung ergeben, sowie keine Note unter 4.5. Folgende Fächer und Gewichtungen werden bei der Berechnung der Noten und der Punktzahl miteinbezogen: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Naturlehre, Geografie und Geschichte (Durchschnitt 1x). Es werden die letzten zwei Semester bzw. die Durchschnitte berücksichtigt.
- > Der Mindestnotendurchschnitt von 4,8 im 5. Semester E-Profil in den Fächern Standardsprache (Deutsch), 1. Fremdsprache (Französisch), 2. Fremdsprache (Englisch) und W&G (zählt doppelt) wurde erreicht bzw. keine Note war ungenügend.
- > Der Vorbereitungskurs BM 2 (Typ Wirtschaft) für Fremdsprachen (Niveau B1), Mathematik und WiRe/FRW wurde erfolgreich absolviert. Die Einschreibung für den Vorbereitungskurs erfolgt jeweils am 30. April des Vorjahres. Der Vorbereitungskurs findet nur bei einer genügend hohen Anzahl an Anmeldungen statt.

Sofern kein Kriterium erfüllt ist, ist die Aufnahmeprüfung BM 2 in den Fächern Erste Fremdsprache (Französisch / Niveau B1), Zweite Fremdsprache (Englisch / Niveau B1), Mathematik und, sofern notwendig, ein Aufnahmetest im Fach W&G (Vertiefung FRW) erfolgreich abzulegen.

Grundsatz II

Für Kandidaten der Ausbildung DHF gelten im Grundsatz die gleichen Kriterien wie beim Grundsatz I (EFZ, Bedingungen BM 1 bereits erfüllt), jedoch wird in den Fächern Lokale Landessprache, Erste Fremdsprache, Wirtschaft, Gesellschaft inkl. den Zusatzkursen Zweite Fremdsprache (mind. Niveau B1) und Betriebswirtschaftskunde ein Mindestnotendurchschnitt von 5,2 im 5. Semester verlangt. **Wir empfehlen jedoch den Besuch der BM 2 – Ausbildung Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Dienstleistungen der GIBS Freiburg.**

Grundsatz III

Inhabern eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses ausserhalb des kaufmännischen Bereichs (gewerblich-industrielle, gesundheitlich-soziale oder technische Grundbildung) steht diese Ausbildung ebenfalls offen. Die fehlenden Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Französisch (Niveau B1), Englisch (Niveau B1), Wirtschaft und Recht (WiRe) sowie Finanz- und Rechnungswesen (FRW) sind selbständig oder via Vorbereitungskurs BM 2 anzueignen. Der Kenntnisstand hat dem eines EFZ Kaufleute E-Profil zu entsprechen. Der Eignungstest im Fach W&G muss abgelegt werden. **Wir empfehlen jedoch diesem Interessentenkreis die BM 2 – Ausbildung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen der GIBS Freiburg zu besuchen.**

Anmeldung und Aufnahmeverfahren

Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens **15. Februar** an folgende Adresse zu erfolgen:

Amt für Berufsbildung (BBA)
Sektor 5 / Berufsmaturität
BM 2 – Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung – Typ Wirtschaft / Deutsch
Derrière-les-Remparts 1
1700 Freiburg

Das Anmeldeformular kann auf der Internetseite des BBA Freiburg heruntergeladen werden.

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme der Kandidaten erfolgt auf der Basis des Einschreibeformulars, den Zeugniskopien der OS des letzten Schuljahres, den Zeugniskopien des 5. Semesters E-Profil (oder Kopie des EFZ und des Notenblattes EFZ) und sofern notwendig der Bestätigung bzw. einer Zeugniskopie des Vorbereitungskurses. Sind die obengenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, wird der Kandidat für die Aufnahmeprüfung BM 2 aufgebeten.

Unterricht und Lektionentabelle

Der Lehrgang dauert ein Jahr. Das Schuljahr ist identisch mit dem der Berufsfachschulen. Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch. Kandidaten, welche bereits Inhaber eines akkreditierten Sprachzertifikats Niveau B2 sind (z. B. DELF B2, FCE/BEC B2), können eine vollständige Dispens beantragen. Der Antrag ist zwingend vor dem Ausbildungsbeginn einzureichen (Eingabefrist: 15. August).

Bereich	Fach	1. Sem.	2. Sem.	Total
Grundlagenbereich	Erste Landessprache (Deutsch)	5	5	200
	Zweite Landessprache (Französisch)	5	5	200
	Dritte Sprache (Englisch)	5	5	200
	Mathematik	6	6	240
Schwerpunktbereich	Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	5	5	200
	Wirtschaft und Recht (WiRe)	3	3	120
Ergänzungsbereich	Geschichte und Politik	3	3	120
	Technik und Umwelt (TU)	3	3	120
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (IDA in den Fächern); Lektionen sind in den einzelnen Bereichen integriert*			*(104)
	IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)	1	1	40
Selbststudium				80
Total		36	36	1440

Promotion

Die Promotion am Ende der Semester basiert auf den folgenden Fachbereichen:

Fach	Notenbeispiel
Standardsprache (Deutsch)	4.5
Erste Fremdsprache (Französisch)	4.5
Zweite Fremdsprache (Englisch)	3.5
Mathematik	3.5
Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	4.5
Wirtschaft & Recht (WiRe)	4.5
Geschichte und Politik	3.5
Technik und Umwelt	3.5
Durchschnitt	4.0

Es gelten folgende Promotionsbestimmungen (vgl. BMV Art. 17 Abs. 4 vom 24. Juni 2009):

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Wer die Voraussetzungen am Ende des 1. Semesters nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen (vgl. BMV Art. 17 Abs. 5b).

Abschlussprüfungen

Qualifikationsbereich	Notenbestandteile	Verteilung
Standardsprache Deutsch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Erste Fremdsprache Französisch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Zweite Fremdsprache Englisch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Mathematik	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
FRW	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Wirtschaft & Recht	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Geschichte & Politik*	Erfahrungsnote ¹	100 %
Umwelt & Technik*	Erfahrungsnote ¹	100 %
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (Erfahrungsnote)	50 %
	IDPA	50 %

¹ = Ø der beiden Semesterzeugnisnoten

Für das Bestehen der Abschlussprüfungen gelten folgende Bestimmungen (vgl. sinngemäss BMV Art. 17 Abs. 4):

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Für das Berufsmaturitätszeugnis zählen die Fachnoten aller BM 2-Fächer. Die Fachnoten sind der Mittelwert aus den Schlussprüfungsnoten und den Erfahrungsnoten; Ausnahme vergleiche*.

Ausweise

Wer die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis.



Kosten

Gemäss Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen in der Berufsbildung fallen für Lernende mit Wohnsitz im Kanton Freiburg folgende Kosten an (Änderungen vorbehalten):

- > Einschreibgebühr CHF 100.–
- > Gebühr für Materialkosten und administrative Umtriebe CHF 120.–
- > Gebühr für die Abschlussprüfungen CHF 250.–
- > Kosten für Lehrmittel, Exkursionen usw. gehen zu Lasten der Berufsmaturanden.
- > Für Lernende mit Wohnsitz in einem anderen Kanton betragen die Kosten CHF 14'600.– (ausserkantonalen Lernenden wird empfohlen, bei ihrem Wohnsitzkanton ein Gesuch um Kostengutsprache einzureichen).

Weiterbildung

Wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat, kann prüfungsfrei in die Hochschule für Wirtschaft (HSW) eintreten, das Vorbereitungsjahr an der FMS absolvieren oder die Passerelle besuchen.

Die Akademische Berufsberatung, Rue St-Pierre-Canisius 12, 1700 Freiburg, gibt Auskunft über weitere Bildungsmöglichkeiten.

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Freiburg

T +41 26 305 25 26, www.fr.ch/de/kbs

—

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung Typ Wirtschaft (BMWD-W)
Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (BMV)
vom 24. Juni 2009

6-1-4 GUI_BM2 Wirtschaft_DE_Vollzeitlehrgang

—

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

